

Verfahrensbeteiligung Projekt Chaletdorf Wenns/Tirol



Foto: J. Eiter

Mit Unterstützung einer lokalen Initiativgruppe hat BirdLife gegen die Bewilligung zur Errichtung eines Chaletdorfs in der Gemeinde Wenns Beschwerde eingelegt. Davon betroffen wäre eine artenreiche Heckenlandschaft mit zwei Neuntöter-Revieren. Um den Eingriff abzumindern, müssten zumindest ausreichend geeignete Ausgleichsflächen geschaffen werden. BirdLife hat sich aus zwei Gründen eingebracht: Zum einen waren die Projektunterlagen unvollständig, es wurden ursprünglich keine Vogelerhebungen durchgeführt – hier waren wir erfolgreich. Zum anderen wollten wir erreichen, dass wir als Umweltorganisation auch Parteistellung in naturschutzrechtlichen Verfahren erhalten. Nachdem wir ursprünglich abgewiesen wurden, wurde uns die Parteistellung doch zuerkannt. Doch möglicherweise ändert sich das wieder, ausgerechnet aufgrund des neuen Beteiligungsgesetzes nach europarechtlichen Vorgaben ... wir kämpfen weiter!

Katharina Bergmüller, BirdLife Österreich

Jedem Vogel seine Münze

Gemeinsam mit dem IMM Münz Institut bringt BirdLife dieses Jahr die Sammlung „Gefiedertes Österreich“ mit Silber-Gedenkmünzen zu Ehren der heimischen Feld- und Wiesenvögel heraus. Diese besondere Münzsammlung soll die gefiederten Bewohner der Agrarlandschaft vor den Vorhang holen und neben ihrer Schönheit auch auf ihre Gefährdung hinweisen. Schließlich benötigen die Arten dieses Lebensraums besondere Aufmerksamkeit, da die Bestände der meisten Vertreter fragil sind. Auf den Silbermedaillen

mit Teilkoloration kommen die charakteristischen Eigenschaften von Turteltaube, Kiebitz, Rebhuhn & Co. besonders gut zur Geltung. Zudem wird zu jeder Münze ein interessantes Artenportrait mit wissenswerten Informationen zum abgebildeten Vogel beigelegt. Ein Teilerlös der Sammlung kommt übrigens unseren Schutzprojekten zum Erhalt dieser Arten zu Gute! Mehr Infos finden Sie im beigelegten Infoblatt oder unter www.imm-muenze.at/vogel

Katharina Loupal, BirdLife Österreich

Finkenschutz im Siedlungsraum

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Siedlungsfinken: Girlitz und Bluthänfling zählen zu den Sorgenkindern des Vogelschutzes, für die eine vogelfreundliche Gartengestaltung ganz besonders entscheidend ist. Ein reiches Angebot an Wildkräutern ist für diese Vegetarier unter den Gartenvögeln unentbehrlich. Löwenzahn, Vogel-Sternmiere, Hirtentäschel und Gemein-Greiskraut sind nur einige der Arten, die man im Garten zu ihrem Nutzen fördern sollte. Doch auch dekorative Arten wie Wegwarte, Kornblume und

Mädesüß z ä h l e n zu den wichtigen Futterpflanzen für Finken und andere Körnerfresser. Von lebendigen Pflasterritzen über Blumenrasen bis zu Wildblumen im Staudenbeet reichen die Tipps, die wir für den aktiven Vogelschutz im Garten in unserer Broschüre „Finkenschutz im Siedlungsraum“ zusammengestellt haben.

Helfen auch Sie mit und tragen Sie die Botschaft der vogelfreundlichen und naturnahen Gartengestaltung weiter! Bestellen Sie unsere Infobroschüre „Finkenschutz im Siedlungsraum“ und geben Sie sie auch an befreundete GartenbesitzerInnen weiter. (Kostenfrei anfordern im BirdLife-Büro: office@birdlife.at, 01 523 46 51).

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich

**Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus**

Wir geben unseren Vögeln eine Stimme

Finkenschutz im Siedlungsraum

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmüller Katharina, Loupal Katharina, Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Verfahrensbeteiligung Projekt Chaletdorf Wenns/Tirol; Jedem Vogel seine Münze; Finkenschutz im Siedlungsraum 29](#)